

Fragennummer: 0006

Über die Verzauberung des Propheten ﷺ

(Entnommen aus www.islam-qa.com - Frage Nr.: 20177)

Übersetzt vom Islamischen Zentrum Münster e.V.
(Geringfügige Veränderungen v. Abu Bakr Abu 'Abdullah vorgenommen)

Frage:

Wie wurde der Gesandte Allah's ﷺ verzaubert, wo doch Allah (sinngemäß) sagt: „...und Allah beschützt dich vor den Menschen...“ (Sura Al - Maida (5) :67)? Wie konnte er verzaubert werden, wo er doch von seinem Herrn die Offenbarung erhielt, die er den Menschen verkündete? Wie konnte er sie überbringen, wenn er verzaubert wurde, und die *Kuffar* und *Muschrikin* (sinngemäß) sagten: „Ihr folgt doch nur einem verzauberten Mann.“ (Sura Al – Furqan (25) : 8)? Wir hoffen, dass Sie die Frage klären und Zweifel aus dem Weg räumen können.

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

In einem authentischen (*sahih*) *Hadith* wird berichtet, dass diese Verzauberung in Madina stattfand, zu einem Zeitpunkt, als die Offenbarung und die Botschaft klar war und weit verbreitet, nachdem bereits der Beweis für das Prophetentum und die Wahrheit der Botschaft erbracht worden war, und nachdem Allah Seinen Propheten gegen die *Muschrikin* unterstützt und sie gedemütigt hat. Dann kam zu ihm ein Jude namens Labied ibn Al – A'sam und sprach einen Zauberspruch gegen ihn aus, indem er einen Kamm und die daran klebenden Haare zusammen mit dem Häutchen des Samens einer männlichen Dattelpalme benutzte. Der Effekt war lediglich, dass der Prophet ﷺ sich einbildete, er hätte etwas mit seiner Frau gemacht, obwohl er es nicht getan hatte, aber sein Verstand, sein Gefühl und seine Unterscheidungskraft waren - Dank sei Allah - während der ganzen Zeit nicht beeinträchtigt in Bezug auf das, was er Leuten mitteilte. So sprach er weiter mit ihnen über die Wahrheit, die Allah ihm offenbarte. Er fühlte allerdings, dass irgendetwas ihn bezüglich seiner Frauen beeinflusste, wie 'Aischa (Möge Allah mit ihr zufrieden sein) sagte:

„Er bildete sich ein, Dinge zu Hause mit seiner Frau gemacht zu haben, die er nicht getan hatte. Dann kam zu ihm die Offenbarung von seinem Herrn über Dschibril, die ihn darüber informierte, was geschehen war. So schickte er jemanden, um dieses Teil (womit der Zauber durchgeführt wurde) aus dem Brunnen von einem der Ansar zu holen, und er zerstörte es.“

Danach ließ der Effekt nach, Allah sei Dank, und Allah offenbarte ihm die beiden Suren, mit denen man Zuflucht bei Allah sucht (*Al - M'iwadhatain*, die letzten beiden Suren im *Qur'aan*). Nachdem er sie rezitierte hatte, ist jegliches Übel von ihm gewichen. Der Prophet ﷺ sagte:

„Diejenigen, die Schutz suchen, können niemals mit irgendetwas Gleichem Schutz suchen.“

Dieser Zauber hatte keinerlei Effekt, der den Menschen hätte schaden können oder die Botschaft oder die Offenbarung hätte beeinflussen können. Allah beschützte ihn vor den Menschen im Hinblick auf den Empfang und die Verkündigung Seiner Botschaft.

Was aber die Übel betrifft, die schon andere Gesandte heimgesucht haben, so war er nicht gegen sie geschützt. Einige dieser Dinge trafen auch ihn selbst. Am Tag von Uhud wurde er verwundet, sein Helm wurde auf seinem Kopf zertrümmert und er wurde an der Wange durch Glieder seines Kettenhemdes verletzt, er fiel in einer der dort gegrabenen Löcher, er litt unter schwerster Verfolgung in Makka, etc. Er musste Dinge ertragen, die schon Gesandte vor ihm ertragen mussten, und die für ihn bestimmt waren, wodurch Allah seinen Status erhöhte und sein *Hassanaat* (Belohnung für gute Taten) vervielfachte. Aber Allah schützte ihn in der Weise, dass sie nicht in der Lage waren, ihn zu töten, oder ihn von seiner Pflicht der Verkündigung seiner Botschaft abzuhalten. So verkündete er sie und erfüllte den Auftrag, der ihm anvertraut wurde. Möge der Frieden und der Segen Allah's auf ihm sein, und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

Madschmu'a al – Fataawa wa Maqaalat Mutanauwi'a li Samaahat

Von Asch – Scheich ibn Baaz (Möge Allah ihm barmherzig sein) (8/149)

Islam Q & A.